

FDP.Die Liberalen, Postfach, 3001 Bern

Bern, 5. Juli 2024
VL Jagd / cts

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Elektronischer Versand: per Email an: bnl@bafu.admin.ch

Vernehmlassung zur Teilrevision der Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung oben genannter Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

Die vorliegende Teilrevision der Verordnung des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) geht aus Sicht der FDP.Die Liberalen in die richtige Richtung. Gerade beim Herdenschutz braucht es aber weniger Bürokratie und mehr Pragmatismus.

Bei der Revision des Jagdgesetzes stand eine vorausschauende Regulierung des Wolfes im Vordergrund, da sich die Wolfspopulation in der Schweiz exponentiell vermehrt hat. Damit ist der Wolf definitiv in der Schweiz angekommen und der Bestand gesichert. Nun geht es darum, die Koexistenz von Wolf und Mensch zu sichern bzw. die Existenz des Wolfes in der Kulturlandschaft zu verwalten.

Für die Umsetzung fordert die FDP weniger Bürokratie. Die wichtigste Massnahme ist aus Sicht der FDP der Herdenschutz. Hier sollen weitere Hunderasse leichter zugelassen werden, um den zusätzlichen Bedarf decken zu können. Zudem soll die Prüfung der Hunde vereinfacht werden. Mit diesen einfachen Massnahmen kann der Herdenschutz gestärkt werden.

Weiter braucht es Flexibilität für die Wildtierkorridore. Diese können bei der Querung von Strassen- oder Eisenbahnnetzen stark variieren und sich den Gegebenheiten anpassen. Dies ist auch in der Landwirtschaftszone oder bei bestehenden Bauten zu berücksichtigen.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen

Der Präsident



Thierry Burkart
Ständerat

Der Generalsekretär



Jonas Projer